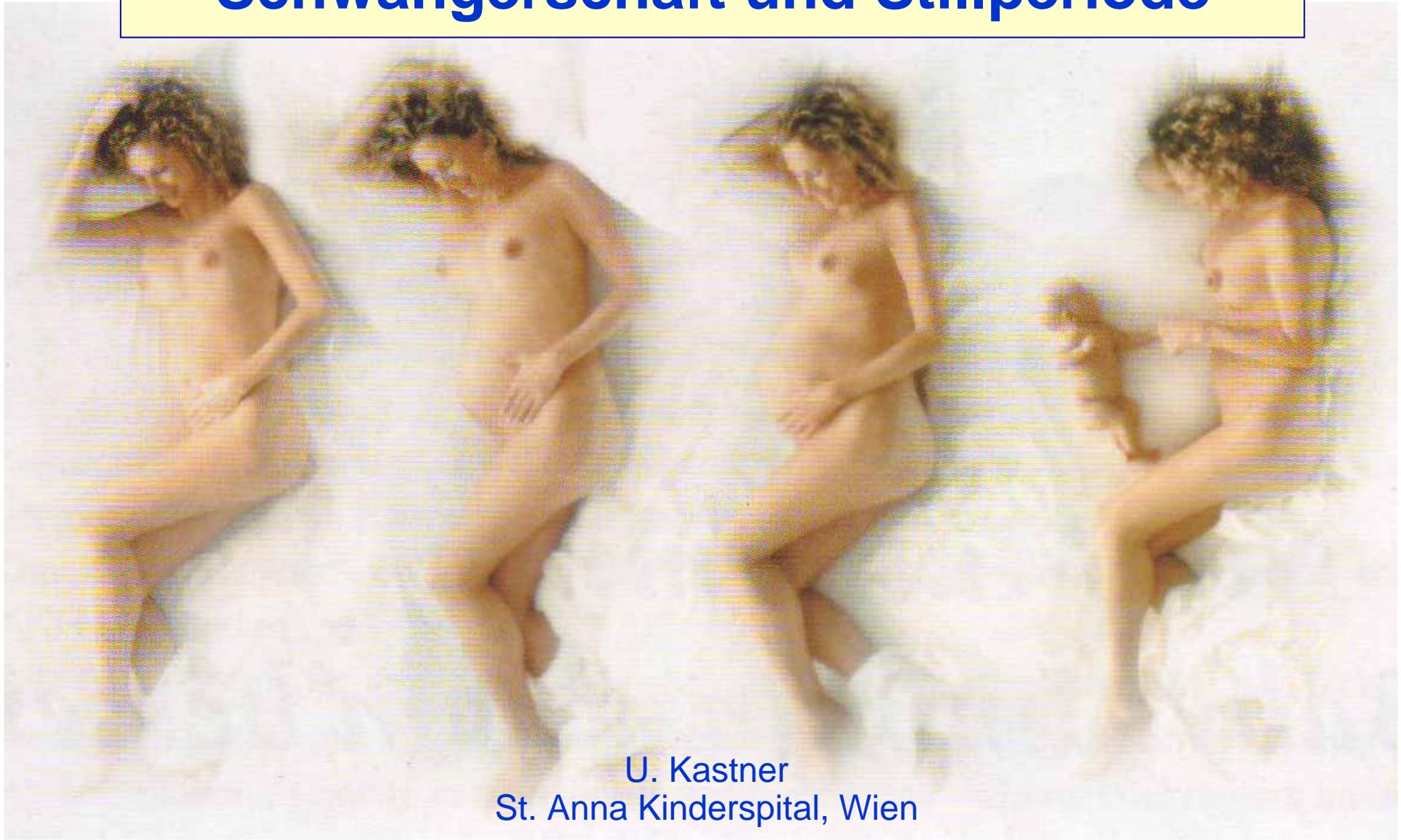


Phytopharmaka in der Schwangerschaft und Stillperiode



U. Kastner
St. Anna Kinderspital, Wien

Embryonale Entwicklung und Gesundheit

Schutz des Ungeborenen ist im Grundgesetz verankert

Gesundheit und Lebenserwartung eines Menschen abhängig von

- genetischer Disposition
- Lebensbedingungen
- Gesundheit der Mutter während der Schwangerschaft
 - ausgewogene Ernährung
 - Vermeidung schädlicher Medikamente
 - adäquate Behandlung von Erkrankungen während der Schwangerschaft

Missachtung dieser elementaren „kindlichen Bedürfnisse“

➡ **Fehlbildungen, Mangelentwicklung, u.a.**

Teratologie - Gesetzmässigkeiten

Lehre von den durch äußere Einflüsse während der Embryogenese hervorgerufenen morphologischen Entwicklungsstörungen
(τεραζ: Stern, Götterzeichen)

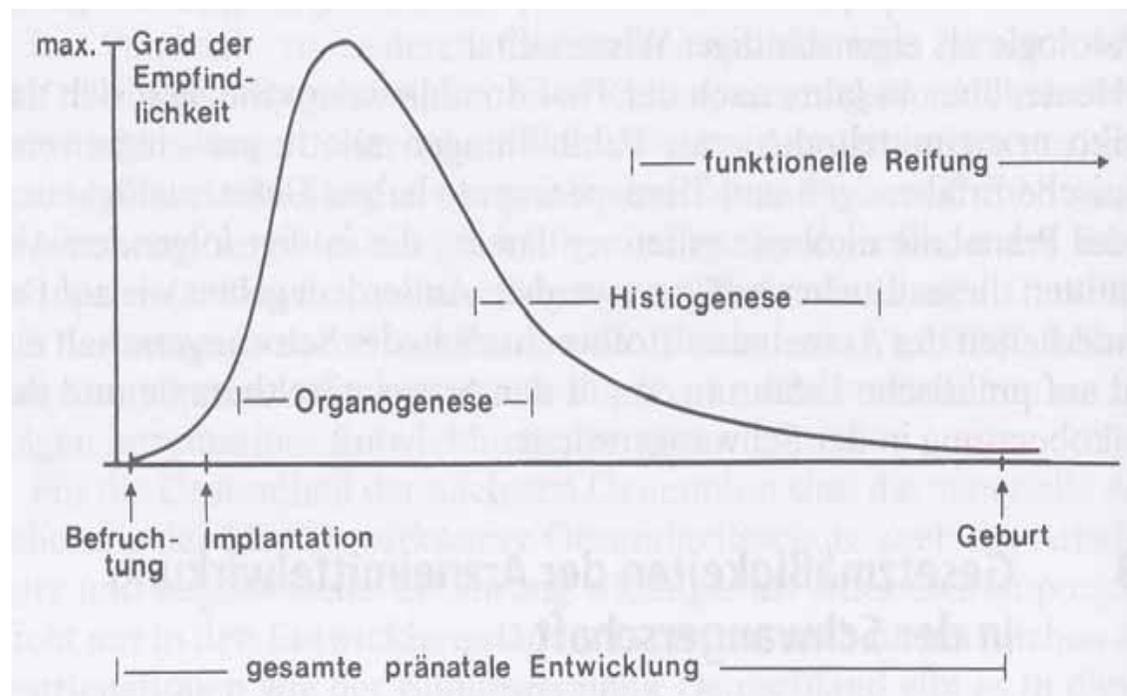
Die Empfindlichkeit des Embryos gegenüber toxischen Einflüssen hängt ab



- vom Genotyp
- von Dosis und Pharmakokinetik des toxischen Agens
- vom Entwicklungsstadium des Embryos

Teratologie - Gesetzmäßigkeiten

Grad der Empfindlichkeit in Abhängigkeit von der embryonalen Entwicklung



Phytotherapie in der Schwangerschaft

Wenig Fallberichte über teratogene Schädigungen

Empfehlungen

- therapeutische Dosierungen sollen eingehalten werden
- kein exzessiver Genuss von z.B. Teezubereitungen
- Nicht-alkoholische Produkte generell vorziehen

**Unbedenklichkeit pflanzlicher Präparate
zumeist nicht geprüft!**

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Alkoholische Zubereitungen



- Flüssige Phytopharmaka mit 15-50 Vol.% Ethanol
- **Widmark-Formel**
$$\text{g/L (\text{‰})} = \text{g (Ethanol)} / [\text{kg (KG)} \times r \text{ (red. KG)}]$$
 - $r = \text{Männer (0,7), Frauen (0,6), Kinder (0,6)}$,
 - Säuglinge und Kleinkinder (0,75-0,8)
- **Blutalkoholgehalt** bei 70kg schwerer Gravida nach Aufnahme von 40ggg eines 45proz. Phytopharmakons
 - $2\text{ml} = 0,72\text{g Ethanol} > 0,72 : (70 \times 0,6) > 0,017\text{‰}$
 - Abbau $0,25 \text{‰} / \text{Stunde} > \text{abgebaut}$
 - toxischer Bereich $>1 \text{‰}$

Aber: veränderte Arzneimittelkinetik in der Schwangerschaft
Metabolismus von Mutter und Embryo,
Rückresorption aus dem Fruchtwasser

statistisch fassbare Beeinträchtigung der mentalen kindlichen
Entwicklung ab 15g Ethanol/die

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Unruhe und Einschlafstörungen I

Baldrianwurzel (Rad. Valerianae)

- Stammpflanze Valeriana officinalis,
- keine positive Monographie für mexikanischen oder indischen Baldrian
- Nachtsedativum
- Als Teedroge: TD 2-3g (ca. 2TL) pro 1Tasse, 30min vor dem Schlafengehen, Problem Geschmack!!
- Tinktur: ½-1TL mit etwas Wasser - alkoholische Zubereitung
- Baldrian-Monopräparate oder Kombination mit Hopfen (z.B. Baldrian Dispert[®] forte Drg., Hovasin[®], Hova[®], Biogelat[®] etc.)



Schlafhygiene

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Unruhe und Einschlafstörungen II

Hopfenzapfen (Strobulus Lupuli)

- ED 0,5g Droge, mehrmals tgl.
- Teedroge: 1TL / 1Tasse,
mittags und abends 1 Tasse empfehlen



Sedierende Wirkung durch 2-Methyl-3-butenol

Freisetzung aus den Bitterstoffen Humulon und Lupulon
entsteht auch bei Lagerung und
ist bei niedrigen Temperaturen flüchtig - Hopfenkissen

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Unruhe und Einschlafstörungen III

Ätherisches Lavendelöl (Aetheroleum Lavendulae)

- 1-4gtt auf ein Stück Würfelzucker vor dem Schlafengehen
- Anwendung auch inhalativ möglich – Aromatherapie
- vermutlich sedative Wirkung durch Linalylacetat

„Schlaf gut“ – Tee

| | | |
|-----------------|------|--|
| Rp./ | | |
| Baldrian | 20,0 | |
| Melissenblätter | 20,0 | |
| Malvenblüten | 10,0 | |
| Orangenblüten | 10,0 | |

D.S. 1TL/Tasse, mind. 10min ziehen lassen
ev. 1/2TL Honig und etwas Zitronensaft



Phytotherapie in der Schwangerschaft

Meteorismen



Kümmelfrüchte (Fructus Carvi)

Anisfrüchte (Fructus Anisi)

Fenchel (Fructus Foeniculi)



Generelle Empfehlung

- Ernährungsumstellung
- wässrige Zubereitungen unbedenklich,
- Teemenge nicht als Flüssigkeitsersatz, max. 3 x tgl. 1 Tasse
- reines Ätherisches Öl eher vermeiden
 - hoher Gehalt an Anethol –
 - milde östrogene und fertilitätshemmende Effekte im Tierversuch

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Obstipation

Schwangerschafts-assoziierte Obstipation

- Muskelrelaxierende Wirkung des Progesterons
- Gesteigerte Resorption von Wasser und Elektrolyten
- Subjektives Empfinden während der Schwangerschaft
- Anamnese vor Therapiebeginn wichtig!

Primärer Therapieansatz

- Ballaststoffreiche Kost und
- ausreichende Flüssigkeitsaufnahme
- Bewegung



Phytotherapie in der Schwangerschaft

Obstipation I

Füll- und Quellstoffe

- Leinsamen (Semen Lini), Flohsamen (Semen Psylli)
(+/- Flohsamenschalen)

Besser nicht geschroteter Leinsamen, ev. Vorquellen in Joghurt (geschroteter Samen quillt schon im Magen)

2-3mal/Tag 1 Esslöffel + viel Flüssigkeit (1:10)

z.B. Agiocur[®] Granulat, Pascomucil[®] Pulver



- Agar-Agar: 4-16g/Tag

- Manna (Fraxinus ornus)

20-30g/Tag (Sinolax[®], Pervivo[®])



Phytotherapie in der Schwangerschaft

Obstipation II

Anthrachinonderivate meiden!

- Fol. Sennae, Rhizoma Rhei, Cortex Frangulae, Aloe
- stimulierende Wirkung an der Uterusmuskulatur, Mekoniumabgang beim Feten (Aloin)

Rizinusöl (Oleum Ricini)

- Lipasen setzen im Dünndarm Ricinolsäure frei
- einmalige Anwendung vertretbar (oral 15-30ml max.)
- weheneinleitend!

„Hebammencocktail“ zur Geburtseinleitung

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Emesis gravidarum

Rhizoma Zingiberis (Ingwerwurzelstock)

- TCM-Phytotherapie versus Kommission E
- Kauen von Ingwer möglich (Obstet.Gynecol. 2005)
- Frisch geriebener Ingwer als Gewürz
- Max. Tagesdosis 2-4g Droge (Zintona®-Kps: 1Kps 250mg)
- Wirkungsweise
 - Zentrale antiemetische Wirkung
 - 6-Shogaol, Gingerol: Serotonin-antagonistische Wirkung



Phytotherapie in der Schwangerschaft

Emesis gravidarum

Bewährte Teerezeptur

Rp./

| | |
|--------------------|------|
| Kamillenblüten | 20,0 |
| Melissenblätter | 20,0 |
| Pfefferminzblätter | 20,0 |

M. f.spec. antiemeticae

D.S.: 1 gehäufter TL mit 150ml kochendem Wasser,
10-15min ziehen lassen, bis zu 5 Tassen tgl.

Supportive Massnahmen

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Dermatika

▪ Ätherische Öle

- Kampfer und Menthol-hältige Dermatika häufig
- ätherische Öle

Der Einsatz von ätherischen Ölen für Massage bzw. Entspannungsbäder ist prinzipiell möglich, doch liegen keine toxikologischen Studien vor. Dies gilt auch für die häufig in der Geburtsvorbereitung eingesetzte Aromatherapie (Compl.Ther.Clin. Pract. 2006).

▪ Läusebefall

- Pyrethrumextrakt und Kokosöl

▪ Venenbeschwerden

- Rosskastanienextrakt (wenig untersucht)
Einsatz anderer Flavonoiddrogen möglich – äußerlich! –
z.B. Reparil®-Gel



Phytotherapie in der Schwangerschaft

Dermatika Parasitosen - Kopfläuse, Krätzenmilbe

Pyrethrumextrakt

(Lyclear[®], A-PAR[®]-
Shampoo, Goldgeist[®])
als Alternative für Jacutin[®], Eurax[®]

Niemöl

(Niemolind[®] Lotio)
„natürlicher Läusestopper“
Niemsamenöl, Teebaumöl, Brennesselextrakt

Weidenrinden-Destillat

(Rausch Weidenrinden[®]
Shampoo)
„Kräutervariante vor dem Ernstfall“
Benzopyrenfreies Weidenrindendestillat, Thymianöl



Supportive Maßnahmen

Pediculosis capitis

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Depressive Verstimmungen

Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)

- Untersuchungen während der Schwangerschaft unzureichend
- Präparate mit Risikoabwägung
- Tagesdosierung:
 - 2-4g Droge oder 0,2mg-1mg Gesamthypericin
 - 300-600mg Trockenextrakt
 - Präparate mit niedriger Dosierung wählen
- Antidepressive Wirkungsweise:
 - Erhöhung der Neurotransmittermenge
 - MAO-Hemmer (Serotonintyp)
 - Beeinflussung der Rezeptorbindung im ZNS (u.a. GABA-Bindung)
 - Beeinflussung von Serotonin-Melatoninstoffwechsel
- (Photosensibilisierung beachten – gilt nur für sehr hohe Dosierung)



Phytotherapie in der Schwangerschaft I

Antihydrotikum

Salbei (*Salvia officinalis*, Fol. *Salviae*)

- im ätherischen Öl Thujon
In hohen Konzentrationen zentrales Nervengift
im Extremfall Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Tod
- reine ätherischen Öle und alkoholische Auszüge (in hoher Dosierung) meiden
- keine Bedenken gegenüber wässrigen Auszügen (Anwendung als Gewürz möglich)
- Trockenextrakte (z.B. Antihydrotika) sind Thujon – frei
- z.B. **Nosweat[®] Biokraft Kps.** 3x1Kps. (120mg Salbeiblatttextakt)

Vorsicht in Schwangerschaft

Arzneipflanzen mit Pyrrolizidinalkaloiden

Huflattich, Pestwurz, Beinwell, Alpendost, Greiskraut, ..

- Toxizität je nach chemischer Struktur unterschiedlich (Huflattich schwach, Greiskraut sehr stark)
- nach längerer Applikation Lebervenenverschlusskrankheit, Tumore
- Von Huflattich, Beinwell und Pestwurz sind PA-freie Präparate erhältlich
- Nicht selber sammeln!



Phytotherapie in der Schwangerschaft

Geburtsvorbereitung I

Keine positive Monographien der Kommission E
Erfahrungen ausschließlich aus der Volksmedizin
„Hebammen“-Empfehlungen

- Himbeerblätterttee (ab der 34.SSW)
 - Bewährte Teerezepturen
 - Melissenblätter 20,0
 - Frauenmantelkraut 20,0
 - Himbeerblätter 20,0
 - Dillfrüchte 10,0
 - Fenchelfrüchte 10,0
 - Frauenmantelkraut 40,0
 - Gänsefingerkraut 20,0
 - Fenchelfrüchte 10,0
 - Dillfrüchte 10,0
 - Melissenblätter 10,0
- D.S.: bis zu 5 Tassen tgl.
- D.S.: 1 Tasse tgl.

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Geburtsvorbereitung II

- Ätherische Öle zur Damm-Massage

| | |
|---------------------------------|-------|
| Johanniskrautöl | 50,0 |
| Weizenkeimöl | 30,0 |
| Ätherisches Muskatellersalbeiöl | 30ggt |
| Ätherisches Rosenöl | 10ggt |

M.f. oleum gynaecologicum

D.S. 1xtgl. mit 2-3 Tropfen den Damm massieren



- Sitzbad

- Bewährte Rezeptur zur Erweichung des Muttermundes
- Vorsicht keine zu intensiven Sitzbäder im letzten Schwangerschaftsmonat
- Teerezeptur

| | |
|-------------------|------|
| Taubnesselblüten | 50,0 |
| Frauenmantelkraut | 30,0 |
| Kamillenblüten | 20,0 |

D.S.: 2 EL Tee mit 200ml kochendem Wasser, 10min ziehen lassen,
Teeaufguss dem Sitzbad zufügen

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Dammschnittpflege I

- Förderung der Wundheilung
 - Nach Überdehnung und Zerreissung der tiefen Beckenbodenmuskulatur, v.a. Levatorschenkel
- Bei massiver Wundheilungsstörung
 - Kombination mit anderen therapeutischen Massnahmen
- Sitzbäder oder Massage-öle
- Zusätzliche Massnahmen
 - „Rückbildungsgymnastik“ ab dem 1. Tag post partum
 - Gute Wochenbetthygiene

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Dammschnittpflege II

- Eichenrinde (Cortex Quercus)
 - Dekokt 50g/500ml Wasser
 - Fertigzubereitung
 - Nach dem Sitzbad keine Seife verwenden
- Kamillenblüten (Flos Chamomillae)
 - 2 EL Kamillenblüten / 2Tassen, 5-10min ziehen lassen
 - Zahlreiche Fertigzubereitungen im Handel
- Zauberstrauchblätter/-rinde
(Hamamelidis folium et cortex)
Dekokt 50g/500ml Wasser



Phytotherapie in der Stillperiode

Grundsätze

Übergang von Wirkstoffen in die Muttermilch

- nach oraler Absorption und Metabolismus einfache oder trägergestützte Diffusion bzw. aktiver Transport in das „Milchkompartiment“
- Übergang begünstigt durch
 - Fettlöslichkeit,
 - geringe Molekularmasse (<200Da),
 - alkalischer pH der Substanz (relative Azidität der Milch pH 6,8-7,1 gegenüber dem Plasma pH 7,4),
 - geringer Ionisationsgrad,
 - niedrige Eiweißbindung im mütterlichen Blut



Phytotherapie in der Stillperiode

Grundsätze

(Neben) Wirkungen beim Säugling

- abhängig von der enteralen Bioverfügbarkeit,
- Resorption
- abhängig von Leber- und Nierenfunktion

„Toxizitätszeichen“ beim Säugling

- Veränderung des Trinkverhaltens
- Hautausschläge,
- Durchfall



Phytotherapie in der Stillperiode

Indikationsgebiete I

Carminativa

- Fenchel, Kümmel, Anis
- Übergang von Komponenten des Ätherischen Öls in das Muttermilchkompartment

Laxantien

- Füll- und Quellstoffe (Leinsamen, Flohsamen, Weizenkleie)
- Anthrachinone (strenge Indikation)
- Probiotika (keine Kontraindikation, fraglich therapeutischer Nutzen)
- jedoch nicht Rizinusöl: wegen Resorptionshemmung fettlöslicher Vitamine

Phytotherapie in der Stillperiode

Indikationsgebiete II



■ Antitussiva

- ätherische Öle können den Geschmack der Milch verändern
- Cave: Kombinationspräparate mit Codein-Apnoe!

■ Antidepressiva

- Hypericum-Präparate: keine substantiellen Hinweise auf Unverträglichkeiten beim gestillten Kind
- Hyperforin: Milch-Plasma-Übergangsrate 0,04-0,13.
- Im Serum gestillter Säuglinge liegen die Verbindungen unter der Nachweisgrenze (J.Clin. Psychiatry 2006).

Phytotherapie in der Stillperiode

Indikationsgebiete III

Schlafstörungen

Baldrian: kein Hinweis auf Unverträglichkeit beim gestillten Kind

Gynäkologika

Keuschlammfrüchte (Fructus Agni casti)

- Indikation: PMS, Regeltempoanomalien, etc.
- Cave: Hemmung der Prolaktinsekretion (in vitro)
- Dopaminerge Hemmung der Laktation
- jedoch: alte Studie an Wöchnerinnen, Steigerung der Milchmenge
- Indikation sehr fraglich

Immunmodulatoren

Echinacea: keine Untersuchungen verfügbar

Boswellia serrata (indischer Weihrauch):
unzureichende Untersuchungen in der Stillzeit



Stillperiode - Diverses

Förderung der Stillmenge

- Milchbildungsöl („Stillöl“)

| | |
|-------------------------|-------|
| ▪ Mandelöl | 50,0 |
| Fenchelöl | 10ggt |
| Äther. Karottensamenöl | 10ggt |
| Ätherisches Anisöl | 5ggt |
| Ätherisches Korianderöl | 5ggt |
| Lavendelöl | 3ggt |
| Ätherisches Rosenöl | 3ggt |

M.f. Oleum gynaecologicum

D.S. Vor dem Stillen die Brust bis auf die Brustwarze mit 2-3ggt einmassieren

- Stilltee

- Fol. Melissa, Fol. Malvae, Flos Calendulae aa
- Fruct. Anisi, Frct. Foeniculi, Fol. Melissa, Frct. Anethi aa
- Stillberatung!!

Cave! Hautreizungen

besser:

Mandelöl mit Ringelblumen

Stillperiode - Diverses

Wunde Brustwarzen

- Keine Studien, Erfahrungen aus der Volksmedizin
- Erstmassnahme
Lanolin-Pflege, ev. Stillhütchen, Luft!
nach dem Stillen Muttermilch einziehen lassen
- Verdünnte **Zauberstrauch-** oder **Eichenrindenextrakte**
z.B. 5g ethanolisch-wässriger Trockenextrakt in 100g 30proz. Ethanol
Fertigzubereitungen
- **Ringelblumensalbe**
- **Johanniskrautöl –Einreibungen**
- **Umschläge**
 - Topfenumschläge
 - Volksmedizin: Salbeitee, Tnct. Ratanhiae,

Stillperiode - Diverses



- **Coffeinkonsum**

maximal 3 Tassen Kaffee oder
6 Tassen Tee bzw.
300mg Coffein in 24 Stunden

- **Nikotin und Alkohol**

Meiden !

- **Blähende Nahrungsmittel**

Meiden !

- **Milchprodukte**

nur bei entsprechender Indikation meiden



Phytopharmaka in der Schwangerschaft und Stillperiode

Zusammenfassung

- ➔ **Pflanzliche Arzneimittel und Zubereitungen generell nicht harmlos**
- ➔ **Trotz großer therapeutischer Breite Vorsicht geboten**
- ➔ **Systematische Untersuchungen zur Abschätzung des Risikos fehlen, daher Ratschläge zur Vorsicht aus theoretischen Überlegungen heraus**



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit.....**

Vorsicht in Schwangerschaft und Stillperiode

Gewürze I

- Fenchel
 - wässrige Zubereitungen in der empfohlenen Dosierung unbedenklich
 - Präparate mit reinem ätherischem Öl sollten vermieden werden
 - Anethol: milde östrogenartige und fertilitätshemmende Effekte im Tierversuch
- Basilikum
 - keine Bedenken als Geruchs- und Geschmackskorrigens, Gewürz
 - Ätherisches Öl enthält bis zu 85% Estragol
 - nach metabolischer Aktivierung mutagen
 - reines ätherisches Basilikumöl sollte generell gemieden werden

Vorsicht in Schwangerschaft und Stillperiode

Gewürze II

Petersilienfrüchte, -kraut, -wurzel

- Chemische Rassen
 - Pflanzen mit gleicher Morphologie, aber anderer Zusammensetzung des ätherischen Öls
 - Apiol - Rasse
 - hoher Anteil an Apiol im ätherischen Öl
 - Apiol in hohen Dosen abortiv, zentral erregend
- Arzneimittel mit Petersilie nicht während Schwangerschaft und Stillzeit (Ausnahme äußerlich)
- Keine Bedenken gegen Anwendung als Gewürz

Vorsicht in Schwangerschaft und Stillperiode

Gewürze III

Zimtrinde

- Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine unerwünschten Wirkungen bekannt
- Überdosierung:
 - Tachykardie, Anregung der Darmperistaltik, Anregung der Atemtätigkeit
 - gefolgt von Sedierung und Depression
 - Zimtaldehyd als Reinsubstanz gering mutagen
- Keine Bedenken bei Anwendung als Gewürz

Vorsicht in Schwangerschaft und Stillperiode

Bärentraubenblatt

- Antibakterielle Wirkung vermittelt durch Hydrochinon
 - Hydrochinon steht im Verdacht, mutagen und karzinogen zu wirken
 - Keine diesbezüglichen Beobachtungen unter Therapie
- Aus Vorsicht: keine AW in Schwangerschaft und Stillperiode

Vorsicht in Schwangerschaft und Stillperiode

Süßholzwurzel

- Wirkstoff: Glycyrrhizin
 - verzögert den endogenen Abbau von Corticosteroiden
 - biologische Halbwertszeit wird dadurch verlängert
- Extreme Überdosierung (mehr als 50 g pro Tag)
 - Veränderungen im Ionenhaushalt, Ödeme, Bluthochdruck, in extremen Fällen Pseudoaldosteronismus
- Keine derartigen unerwünschten Effekte bei empfohlener Dosierung (5-15 g Droge, Zubereitungen entsprechend)
- Aus Vorsicht: keine AW in Schwangerschaft und Stillperiode

Vorsicht in Schwangerschaft und Stillperiode

Wacholderbeeren

- Angaben in älterer Literatur zur Toxizität **konnten nie bestätigt werden**
 - vor allem Reizung des Nierenepithels,
 - Hämaturie und zentrale Erregungszustände
 - Vermutung: damals nicht korrekt deklariertes ätherisches Öl verwendet
- Keine unerwünschten Wirkungen im Rahmen klinischer Studien
- Aus Vorsicht wird die Warnung vor der Anwendung in der Schwangerschaft beibehalten

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Seltene Indikationsgebiete

- **Ginkgoblätter (Fol. Bilobae Ginkgo)**
 - Besserung der zentralen Durchblutung
 - keine systematischen Studien
 - **Lucovit[®]** (100mg Ginkgo biloba Extrakt 4:1, 22-27mg Ginkgoflavonglycoside, 5-7mg Terpenlaktone)
- **Ginsengwurzel (Radix Ginseng)**
 - Leistungssteigerung
 - Fallbericht über Androgenisierung eines Kindes nach mütterlicher Ginsengtherapie (Koren 1990)
 - Somit keine Indikation!!

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Sehr seltene Indikationen

■ Immunmodulatoren

- Echinacea
- Präparate nicht empfehlen, Immunmodulation nicht kalkulierbar

■ Antineoplastische Mittel

- Viscum album: keine systematischen Untersuchungen, jedoch bislang keine Hinweise auf vorgeburtliche Schädigungen,
- verbindliche Risikoabschätzung!!

Phytotherapie in der Schwangerschaft

Dammschnittpflege III

▪ Massage-Öl

| | |
|----------------------------|-------|
| Johanniskrautöl | 40,0 |
| Weizenkeimöl | 30,0 |
| Nachtkerzenöl | 30,0 |
| Äther. Muskatellersalbeiöl | 20ggt |
| ätherisches Rosenöl | 5ggt |
| Ätherisches Lavendelöl | 20ggt |
| D.S.: 1xtgl. massieren | |

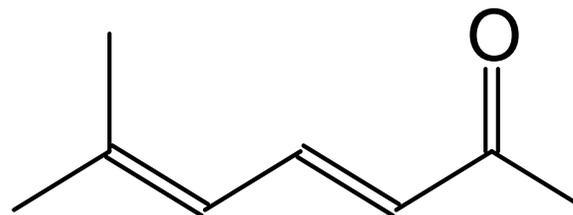
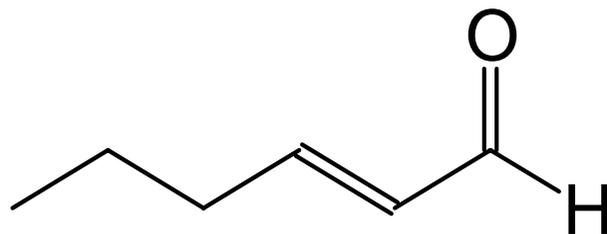
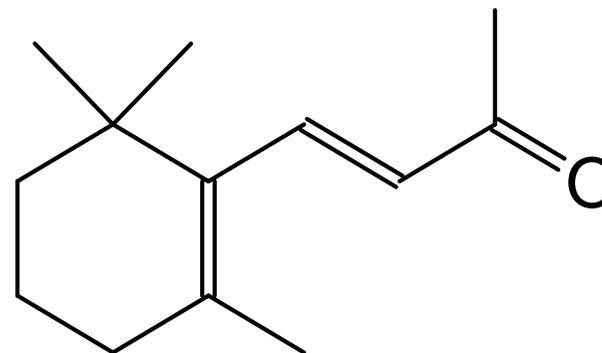
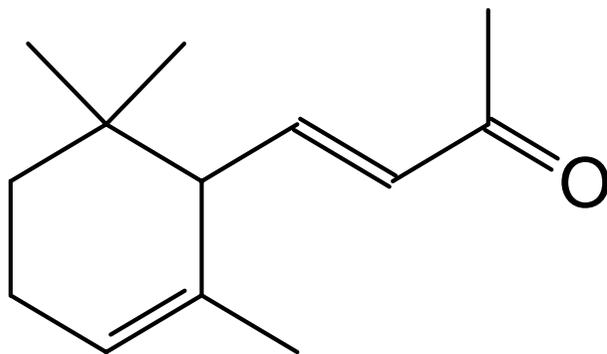
▪ Bewährte Teerezeptur

| | |
|----------------------|------|
| Eichenrinde | 50,0 |
| Zauberstrauchrinde | 30,0 |
| Ringelblumenblüten | 10,0 |
| Steifmütterchenkraut | 10,0 |

M.f. spec. antiphlogisticae

D.S. 2EL Teemischung mit 500ml Wasser, 15min. auf kleiner Flamme kochen, abseihen. Teeabkochung dem Sitzbad zufügen

HAMAMELIS - KETONE



Stillperiode - Diverses

Wundsalbe bei wunder Brustwarze

Rp./

| | |
|------------------------|------------|
| Ätherisches Kamillenöl | 1,0 |
| Panthenol | 2,0 |
| Vitamin A-Palmitat | 200.000 IE |
| Echinacea – Urtinktur | 2,0 |
| Ung. emuls. Aquosum ad | 50,0 |

M.f. unguentum

D.S. 1-2xtgl. dünn auftragen

